

Betr.: Nahrung und Speise nach 1900.

Befragung S [redacted], Meerbusch-Osterath, geb. ¹⁹⁰⁷ 1898, Vater Postangestellter
Mutter hatte neben der Familie eine Kolonialwarenhandlung, 7 Kinder, katholisch.

Brot: das 8 pfündige Schwarzbrot wurde beim Bäcker gekauft und wochentags gegessen. Samstags wurde selbst ein Rosinenweck gebacken, das Weizenmehl wurde per Zentner beim Bauern gekauft.

Zucker wurde in 2 1/2 Kilo Platten gekauft. Andere Vorräte wurden z.T. gemeinsam mit Nachbarn angeschafft und auf dem Speicher gelagert: z.B. Reis Haferflocken, 2-3 Liter Öl und Essig.

Die Familie besaß einen 1500 qm großen Garten, der intensiv genutzt wurde, 2 Schweine wurden gemästet im Jahr, 3 Ziegen und 8 Gänse, 12-15 Hühner. Die Junglämmchen wurden im Frühjahr gekauft. Die Gänse wurden 6 Jahre alt und legten bis zu 45 Eier/Jahr.

Die Familie besaß eine große Rehbratpfanne. Die Mutter war bekannt als gute Köchin und kochte bei bes. Anlässen in feineren Familien.

Die Kinder sammelten im Herbst die Kappesköpfe, die von den Ackerwagen fielen, kannten die Kurven, an denen regelmäßig Kappesköpfe von der Karre fielen. Der Kappes wurde selbst eingemacht "Kappeschaven".

Aus dem Garten wurden die geernteten Stangenbohnen eingesäuert, die weißen Bohnen getrocknet.

Die Frühkartoffeln wurden verkauft und für den Erlös Winterkartoffel gekauft.

Fleisch: Selbstversorger. Es wurde wochentags nur Speck gegessen, nur an Sonn- oder Feiertagen gab es Fleisch. Dieses wurde selbst geräuchert u. blieb im "Rökes" hängen.

Frühstück: Graubrot oder Schwarzbrot mit Butter und Rübenkraut, dazu Malzkaffe oder Gerstenkaffee.

Schulbrot: Schmalzbrot, oder Brot mit Marmelade oder Käse oder Speck. In der Pause wurde jenach Geschmack mit anderen Kindern getauscht.

Abendessen: Kartoffel mit Specksoße
oder Milchsuppe
oder Reste vom Mittag
oder Salat.

Mitagessen: Eintopf ohne Fleisch z.B. Kartoffeln mit Kohl oder Möhren durcheinander gekocht.

Redensarten: Wenn man auf sein Brot nicht nur Butter schmierte, sondern auch noch Kraut und Quark dazutat, sagte man:
"Dree Deel dorfste niet, dan stöet dech dr Oos!"
oder aber man nannte das "de sammete Botteram".

Ein Arme-Leute-Essen: Mel met Memm (Mägold mit Euter).